

Heiko B. Z.Zt.:JVA  
Berlin Tegel  
Teilanstalt III / C-337  
Gefangener Nr.:316/11-0  
S eidelstrasse 39 13507 -  
Berlin

Berlin den:10.02.2012

Arbeitskreis krit. Strafvollzug  
Z.d.H.:Hr. Prof. Dr. Koch  
Postfach 1268  
48002 - Münster

Betreff: Petition / Beschwerde wegen Menschenrechtsverletzung

Höchst geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Heiko B., als bevollmächtigter Interessenvertreter der Unterzeichner führe ich für Diese in der nachstehend ausgeführten Angelegenheit das Wort und ersuche Sie hiermit um Abhilfe diesbezüglich.

Die Unterzeichner sind Gefangene der JVA-Berlin-Tegel und sind hiesig in der Teilanstalt III, namentlich auf der Station "C-3", im Zuständigkeitsbereich des Gruppenleiters Herr S. (GL i.F.) untergebracht.

Vorgenannte Personalie ist durch gesetzlichen Auftrag dazu berufen, die Unterzeichner zu Betreuen und ihnen fachkompetente Hilfestellung bei der Erreichung des vom Bundesverfassungsgericht in den Urteilen BVerfGE 35,202; 35,236 definierten Vollzugszieles zu gewährleisten.

Hierzu zählt insbesondere die Unterstützung in jeglicher den Gefangenen betreffenden Angelegenheit sowohl im vollzuglichen, wie auch im geschäftlichen und privaten Bereich.

Der Gruppenleiter **S.** ist demnach Interessenvertreter der ihm hiesig untergebenen und anvertrauten Gefangenen und hat dafür persönlich Sorge zu tragen, dass den Unterzeichnern keine über die Freiheitsentziehung hinausgehende Übelszuführung auferlegt wird .

Im Weiteren soll der Gruppenleiter Vertrauensperson und Ansprechpartner in jedweden Belangen der Unterzeichner sein und Deren Behandlungsvollzug koordinieren.

Diesen Ansprüchen wird der GL S. eben sowenig gerecht, wie der dienstlichen Verpflichtung, welche auf dem Strafvollzugsgesetz mit seinen mannigfaltigen bundesverfassungsgerichtlichen Auslegungen basiert.

Antagon seines Arbeitsauftrages agiert der Gruppenleiter S. regulär und auf als diabolisch zu bezeichnende Art und Weise aktiv gegen die Interessen der ihm zur Obhut anvertrauten und hilflos ausgelieferten Unterzeichner.

Hierbei nutzt bezeichneter GL S. jede ihm sich anbietende Option gezielt zum Nachteile und Schaden der Unterzeichner.

Erwähnenswert sind die dabei praktizierten Methodiken der mutwilligen Verwirklichung von Straftatbeständen, wie beispielsweise den der Sachverhalt Verfälschung, Rechtsbeugung und auch Urkundenfälschung.

Die vor bezeichneten Eingriffe tangieren sowohl das besondere, wie auch das allgemeine Persönlichkeitsrecht der Unterzeichner dahingehend, als dass Diese Verfälschungen des Persönlichkeitsbildes der Betreffenden bewirken.

In seiner Funktion als Gruppenleiter im Strafvollzug kann sich der GL S. hierbei jedoch hinter einer Gesetzeslücke verstecken und ist somit zivilrechtlich nicht belangbar.

Die Unterzeichner fühlen sich dem an Sadismus grenzenden Willkürgebahnen des Gruppenleiters wehrlos ausgeliefert und begehren nun die Absetzung selbigens.

Ungeachtet mehrfacher Beschwerdeschreiben an die Anstaltsleitung und die Senats Verwaltung für Justiz, ist dem Missstand der entwürdigenden und unmenschlichen Behandlung bisherig in keiner Weise abgeholfen worden.

Individuell verfasste Anträge auf Wechsel der Gruppenleiterzuständigkeit wurden überdies nicht von den Adressaten, hier den Teilanstaltsleiter Herr Sch., sondern vielmehr von den hierfür nicht zuständigen Gruppenleiter selbst abschlägig beschieden.

Schriftliche Bescheidungen der Anträge werden ungeachtet des Hinweises auf die §§ 37 II u. 39 VwVfG u. KG 5 Ws 90/83 regular verweigert und Eröffnungen nur während der allgemeinen ^ Verschlusszeiten der Haftanstalt -unter Ausschluß von Zeugen getätigt.

Sofern Beschwerden hervorgebracht werden, erwidert der GL S. generell unter Aufsetzen eines hämischen Grinsens, der Betreffende könne ja vor dem Landgericht Berlin Klage erheben.

Die hierbei an den Tag gelegte Arroganz im Umgang mit den Unterzeichnern ist einzig mit überschwenglicher Selbstgefälligkeit zu bezeichnen und grenzt an krankhaften Narzissmus.

Dies offenbart sich auch im täglichen Umgang und dem herabwürdigenden Auftreten gegenüber den Inhaftierten.

Im Zuständigkeitsbereich des Gruppenleiters S. wird entgegen der gesetzlichen und richterlichen Vorgaben ein reiner Verwahrvollzug praktiziert, wodurch die Unterzeichner bereits resignativ gegenüber der staatlichen Institution "Strafvollzug" eingestellt sind und sowohl in Hoffnungslosigkeit, wie auch in Perspektivlosigkeit und Depression verfallen.

Schon im Sinne der Grundsätze des Strafvollzugsgesetzes, hier explizit § 3 Abs. 1 u. 2 StVollzG, muss dem entgegengewirkt und abgeholfen werden,

Durch den vor bezeichneten Sachverhalt fehlt den Unterzeichnern jegliche Vertrauens- und Kooperationsbasis zum immanent wichtigen Gruppenleiter, wodurch dieser nicht im Ansatz dazu imstande ist, den ihm obliegenden Arbeitsauftrag, also die (Re-) Sozialisierung der ehemals delinquenten Unterzeichner, zu erfüllen.

Da es einzig in der Verantwortlichkeit des Gruppenleiters S. liegt, dass sich die Unterzeichner gedemütigt, entwürdigt, missachtet und psychisch gefoltert fühlen und sich somit einer klar unmenschlichen und erniedrigenden Strafe ausgesetzt sehen, muss hier schon im Namen des Rechtsstaates und der Menschlichkeit alsbald möglich eine Handlung zur Beseitigung des Missstandes erfolgen, zu derer sich die Leitung der JVA Berlin Tegel weder Willens noch in der Lage gezeigt hat.

Zur Durchsetzung eines humanitären und gesetzeskonformen Strafvollzuges ersuchen die Unterzeichner Sie daher um Intervention, welche die bisherigen Menschenrechtsverletzungen und den nur als Folter zu bezeichnenden Verwahrvollzug im Zuständigkeitsbereich des Gruppenleiter S. beenden.

Mit der Bitte um beherztes und schnelles Handeln verbleiben wir mit aufrichtig hochachtungsvollen und freundlichsten Grüßen,

Die Inhaftierten der Teilanstalt III ,  
Station C-3, der JVA Berlin Tegel,

Handwritten signatures and names of prisoners, many with redacted names. A signature "Carl Beck" is circled. An arrow points to the text "bitte wenden".

P. T. [redacted] [redacted]  
D. [redacted] [redacted]  
[redacted]  
[redacted]  
Z- [redacted]  
[redacted]  
[redacted]  
K. [redacted]

*Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Namen der Inhaftierten verändert.*